

10 Fragen an...Sven

Sven Dick, Forstwart

In schwarz sind die Fragen abgedruckt und in blau die Antworten.



(Bild: Sven Dick, FA)

1. Im Sommer machst du die Weiterbildung zum Berufsbildner. Freust du dich schon auf deinen ersten Lehrling?
Ja freue mich sehr, etwas Neues, weiterkommen.
Herausforderung: Stift gut erziehen, dass es gut kommt mit ihm. Sicher, dass er sich wohlfühlt, das sollte jedoch nicht so schwierig sein hier. Das Ganze ist eine neue Herausforderung, kenne es etwas vom Militär aber die sind älter. Stift sollte Interesse am Beruf behalten, dabeibleiben.
2. Wo siehst du dich in 10 Jahren? Welche Aufgaben könntest du dir vorstellen noch zu übernehmen ausser Berufsbildner?
Muss nachdenken, Stille
Ich könnte mir vorstellen Aufgaben zu übernehmen wie Schlagskizze, Schläge anschauen, mithelfen zu organisieren, Oli draussen zu unterstützen, Richtung Vorarbeiter, dass es draussen so ist, wie es sich Oli vorstellt
3. Welche Aufgaben machst du gerne?
Äh, mache alles gerne in meinem Beruf
4. Motto

Verdreht die Augen

Mh, kommt mir nix in den Sinn

5. Welche berühmte Persönlichkeit würdest du gerne mal auf ein Bier treffen und warum?

Keanu Reeves, Schauspieler z.B. Matrix, John Wick

6. Hobbys

Hornussen, ab und zu Biken

7. Lieblingsfarbe

dunkelblau

8. Lieblingstier

Mh schwierig, Wolf oder Bär oder so

9. Lieblingsmaschine

Motorsäge

10. Lieblingsbaumart

Ig weiss doch ned es gibt so viele...vom Aussehen her Douglas, Laub Eiche oder so...ich hab keine bevorzugte Baumart...

Leichte Borkenkäfer-Zunahme

Die Forschungsanstalt WSL hat auch dieses Jahr die Daten zum Auftreten des Borkenkäfers (schweizweit) veröffentlicht. Die Grafik zeigt die Entwicklung von 1998 bis 2022. In rot die Zwangsnutzungen des Käferholzes im Sommer und in gelb diese im Winter. Der weisse Balken zeigt das stehen gelassene Käferholz an. Im Vergleich zum Jahr 2021 gab es letztes Jahr nur einen leichten Anstieg. Dies lässt sich gemäss Experten zumindest teilweise auf die Trockenheit von Juni bis August zurückführen. Die schwarze Linie zeigt die Anzahl der Befallsherde auf. Diese ist leicht ansteigend und hängt vermutlich mit Hagelschäden und (zu) lange liegen gelassenem Holz zusammen.

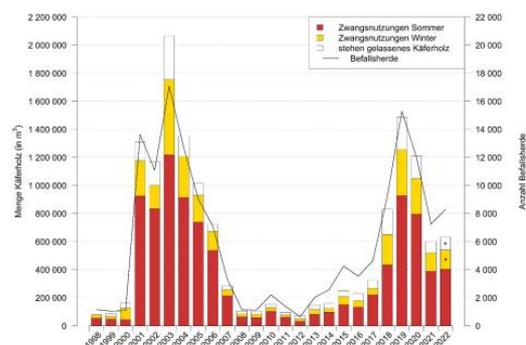


Abb. 1: Buchdrucker: Menge des Käferholzes und Anzahl der Befallsherde (Käfernester) in der Schweiz von 1998 – 2022. * = Werte geschätzt (werden Ende 2023 abgefragt).

Bild und weitere Informationen: <https://www.wsl.ch/de/news-seiten/2023/03/leichte-zunahme-des-borkenkaefer-befalls-im-jahr-2022.html>

Die aktuelle Situation in unserer Region ist hingegen recht erfreulich. Der nasse Frühling hat den Borkenkäfern einen schlechten Start ins Jahr beschert und wir mussten erst wenig frisch befallene Fichten entfernen.

Dank regelmässigen Kontrollfahrten und -gängen erkennen wir befallene Einzelbäume, bevor sich der Borkenkäfer gross ausbreiten kann. Geerntete Fichten führen wir zudem gerade in den wärmeren Monaten innerhalb kurzer Zeit in die Sägewerke, um einem Käferbefall vorzubeugen.

Frühlingszeit ist Pflanzzeit

In der Regel werden Altholzbestände erst dann geerntet, wenn genügend Sämlinge und junge Pflanzen darunter angewachsen sind (sog. Naturverjüngung). Wenn die grossen Bäume aber ein Sicherheitsrisiko darstellen, kann es sein, dass der Bestand bereits vorher geräumt wird.

In so einem Fall kann es sinnvoll sein, die Fläche zu bepflanzen. Wenn es sich dabei um grössere Flächen handelt, nutzen viele Burgergemeinden diese Chance und organisieren zusammen mit der Firma Hofstetter einen Pflanztag – ein tolles Erlebnis für Gross und Klein.

Die nächsten Burger-Pflanztage finden im Herbst 2023 statt. Interessierte Burgergemeinden können sich gerne bei uns melden!



Bild: Verregnet aber motiviert am Pflanztag der Burgergemeinde Nidau, FA

Die gepflanzten Bäumchen werden meist mit einem Einzelschutz vor Verbiss oder anderen Schäden geschützt. Die Firma Hofstetter verwendet hölzerne Einzelschütze und solche aus Kunststoff, je nach Baumart, Standort und Wunsch des Waldeigentümers. Der Einzelschutz begleitet das Bäumchen in den ersten 5 bis 8 Jahren und wird nachher entfernt und entsorgt.



Bild: Erlen-Pflanzung von 2020 im Burgerwald Orpund, FA

Leinenpflicht während der Setzzeit?

In der Zeit zwischen dem 1. April bis zum 31. Juli gilt in vielen Kantonen eine Leinenpflicht im Wald (nicht im Kanton Bern). Aber warum?

Nach der Pause im Winter treiben im Frühling die Pflanzen wieder aus und die Wildtiere pflanzen sich in den Frühlingsmonaten fort. Gerade in dieser Zeit sind die Tiere nach den langen, anstrengenden Wintermonaten geschwächt. Hinzu kommen in der Brut- und Setzzeit die Jungtiere, die für jagende Hunde eine leichte Beute darstellen.



Bild: SRF, Text: www.hundeherz.ch abgeändert/ergänzt

Warum ist es für die Wildtiere überhaupt problematisch, wenn ein Hund einem Reh oder anderem Wild nachstellt?

Man könnte meinen, dass die Tiere schliesslich oftmals nicht verletzt und viel mehr Rehe von Jägern geschossen als von Hunden gerissen werden... Aber auch wenn die Hunde nicht zubeissen, kann es bei den gehetzten Tieren zu einem Herzstillstand oder einem Abort kommen. Ausserdem besteht die Gefahr, dass die Wildtiere (und allenfalls auch der Hund) in einen Zaun oder auf die Strasse laufen.

Wir danken auf jeden Fall allen, die ihre Hunde während dieser Zeit an der Leine führen!